



03/03/2026

Studientag

Teilnahme
auch online
möglich

archeoParc Schnals Museumsverein
E I N L A D U N G
archeoParc-Besucherzentrum

9:00–9:30	Ankommen und Kaffee
9:30–9:40	Begrüßung
9:40–10:20	KATRIN HILLE: Die Schlüssel zu motivierenden Museumsaktivitäten
10:20–10:30	Pause
10:30–11:10	WULF HEIN: 35 Jahre Experimentelle Archäologie zum Eismann
11:10–11:20	Pause
11:20–12:00	EVA KIEM: Jungsteinzeitliche Felszeichnungen in den Alpen
12:00–13:30	Mittagessen und Pause
13:30–15:00	KATRIN KANIA: Vom Schaf zum Tuch
15:00–15:10	Pause
15:10–15:50	SILVIA BESTGEN: Am Webstuhl
15:50–16:00	Abschluss

archeoParc
39020 Schnals, Unser Frau 163
+39 0473 676020
www.archeoparc.it

Die Teilnahme ist für Vereinsmitglieder und Museumsteam sowie online kostenfrei,
der Selbstbehalt für Gäste vor Ort beträgt inkl. Stehimbiss 20 Euro.
Anmeldung bis 1. März an info@archeoparc.it.



Finanziato
dall'Unione europea
NextGenerationEU



MINISTERO
DELLA
CULTURA



TRANSUMANZA
SCHNALSTAL - VAL SENALES



Gemeinde Schnals
Comune di Senales

→ 25 Jahre

archeoParc
OTZI OPEN-AIR MUSEUM

CAMPUS
TRANSUMANZA
APINE LIVING KNOWLEDGE / ART / CRAFTS

DR. KATRIN HILLE (D)

ist Psychologin und bewegt sich gern hin und her zwischen Theorie und Anwendung. Ausgestattet mit Forschungserfahrung zum Lernen (Uni Ulm) und Praxiserfahrung aus der Besucherforschung (experimenta Heilbronn), analysierte sie, was Besuchende in Museen und Science Centern motiviert. In ihrem Vortrag überträgt sie diese Erkenntnisse nun auf motivierende Museumsaktivitäten.

WULF HEIN (D)

ist Archäotechniker. Der ausgebildete Schreiner unterstützt seit Jahrzehnten archäologische Forschung durch Handwerkserfahrung und fertigt kleine und große Repliken und Modelle für Museen an. Seine Expertise hat er unter anderem in die Gestaltungsteams der archeoParc-Dauerausstellungen eingebracht. Er stellt in seinem Vortrag – anlässlich des bevorstehenden 25 jährigen Fundjubiläums – einen Überblick über die experimentalarchäologische Forschung zu Ötzi vor.

MAG. EVA KIEM (I)

ist Kunsthistorikerin und Germanistin. Derzeit arbeitet sich als Kulturvermittlerin am Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen und am archeoParc Schnalstal. In ihrem Vortrag stellt sie die Bilderwelt der alpinen Kupferzeit vor.

DR. KATRIN KANIA (D)

ist freiberufliche Textilarchäologin, die sich auf die Forschung zu und Rekonstruktion von mittelalterlicher Kleidung spezialisiert hat. In ihrem Vortrag mit Mitmach-Demo widmet sie sich der (Schnalser) Schafwolle und dem handwerklichen Weg, auf den sich diese vom Schaf bis zum fertigen Kleidungsstück macht.

SILVIA BESTGEN (D)

ist Handweberin, die sich auf die Rekonstruktion von historischen Textilien von der Bronzezeit bis zum hohen Mittelalter spezialisiert hat. Sie fertigt Repliken und Rekonstruktionen für Museen und für Reenactments. In ihrem Vortrag stellt sie die Werkzeuge und Arbeitsschritte des Webens vor.